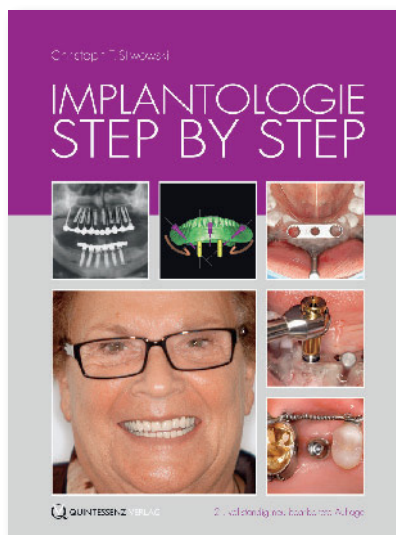


Implantologie Step by Step

C. T. Sliwowski, Quintessenz, Berlin 2013, ISBN 978-3-86867-184-1, Hardcover, 592 Seiten, 2.337 Abb., 178,00 Euro

Für angehende, aber auch bereits implantologisch erfahrene Zahnärztinnen und -ärzte birgt das interdisziplinäre Feld der Implantologie immer neue Herausforderungen, welche einer individuell optimalen Lösung zugeführt werden müssen. Durch seine langjährige klinische und wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Implantologie, Implantatchirurgie und Implantatprothetik ist Dr. med. dent. *Christoph T. Sliwowski* ein berufener Autor, seine Erfahrungen und Ratschläge für Standardkonzepte, aber auch für komplexe Einzelfalllösungen weiterzugeben.

Das vorliegende Buch eignet sich dabei gleichermaßen für den ambitionierten Neueinsteiger sowie für den bereits implantologisch erfahrenen niedergelassenen Praktiker. Seine klare Gliederung und verständliche Darstellung von Behandlungssituationen ermöglicht Schritt für Schritt einen Einblick in die Komplexität der Implantologie. Dabei werden typische und atypische Behandlungsabläufe mit verzögerten Implantatinsertionen ebenso wie Konzepte zur Sofort-



implantation ausführlich beschrieben und mit ausgezeichnetem Bildmaterial dargestellt. Individuelle Besonderheiten im Behandlungsablauf, die ein Risiko für Komplikationen darstellen, werden ausführlich dargestellt und kreative Lösungskonzepte vorgestellt. Es fällt dem Leser dabei aber auch ohne große Vor-

kenntnisse leicht, der Thematik zu folgen und das jeweilige Behandlungskonzept nachzuvollziehen. Zum erweiterten Verständnis werden die Fallbeispiele mit den jeweiligen diagnostischen Verfahren, dem Therapieplan und ggf. erforderlichen Modifikationen ausführlich und hochwertig illustriert. Wichtige Zusatzinformationen werden dabei besonders hervorgehoben. Neben den theoretischen Grundlagen ermöglichen die unterschiedlichen Falldarstellungen auch einen Einblick in die planerische Komplexität schwieriger Fälle.

Somit bietet dieses Buch dem ambitionierten Einsteiger sowie dem routinierten Praktiker eine exzellente Sammlung unterschiedlicher Behandlungsoptionen in der Implantologie. Durch den hohen klinischen Bezug sowie die hervorragende Darstellung der beschriebenen Fallbeispiele, ermöglicht dieses Lehrbuch Schritt für Schritt einen universellen Einstieg in die Implantologie. Somit ist „Implantologie Step by Step“ jedem Kollegen als erweiternde Lektüre zu empfehlen. **DZZ**

F. Böhrnsen, Göttingen

Behandlungskomplexe in der zahnmedizinischen Abrechnung

R. Kraus, Spitta Verlag, Balingen 2014, ISBN 978-3-943996-29-6, Loseblattwerk, DIN-A4-Format, 370 Seiten, 149,00 Euro, 3 Aktualisierungen je Jahr, Preis pro Aktualisierung 68,95 Euro

Das Werk in Form eines DIN-A4-Ordners ist in 8 Teile gegliedert. Teil 1 und 2 sind „Wegweiser“ und „Allgemeine Grundlagen“, die Teile 3 bis 8 beinhalten „Konservierend-chirurgische Behandlung“, „Prophylaxebehandlung“, „Eingliederung von Aufbissbehelfen und Schienen“, „Systematische Behandlung von Parodontopathien“, „Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen“ und „Implantologie“.

Im Kapitel 1 wird zum einen die Autorin *Regina Kraus* vorgestellt. Zum anderen am Beispiel einer endodontischen Behandlung die Systematik des Werkes erklärt.

Das sehr umfangreiche Kapitel 2 mit den Allgemeinen Grundlagen führt die BEMA Richtlinien in Bezug auf sog. All-



gemeine Richtlinien, Befunderhebung und Röntgendiagnostik, Konservierende,

Chirurgische und PAR Behandlung, Sonstige Behandlungsmaßnahmen (z.B. Aufbissbehelfe) sowie Ausnahmeindikationen für implantologische Leistungen aus. Individualprophylaktische Maßnahmen, Früherkennungsuntersuchungen und Zahnersatz-Richtlinien werden gesondert und ausführlich dargestellt. Abschließend sind alle BEMA-, GOZ-Positionen sowie eine Auswahl an GOÄ-Positionen genannt; jeweils mit ihrer Bewertungszahl bzw. dem Einfachsatz in Euro.

Beispielhaft sei aus Kapitel 3, Abteilung 4 „Endodontie“ die Wurzelkanalbehandlung eines Molaren erwähnt, die im Ordner 8 Seiten umfasst. Die Seiten sind in der Blatthälfte (auch farblich) unterteilt in Leistungen des BEMA und der GOZ. Zunächst werden die jeweiligen Ba-

sleistungen mit Nummer und Text dargestellt; im weiteren Verlauf wird aufgeführt, welche Inhalte die einzelnen Leistungsnummern umfassen. Darüber hinaus wird dann in überaus umfangreicher Form beschrieben, welche Gebührennummern noch fakultativ abrechenbar sein können.

Es erfolgen dann Hinweise – ebenfalls unterteilt für BEMA und GOZ – zu einzelnen Maßnahmen: z.B. BEMA „Ist keine richtlinienkonforme Wurzelfüllung möglich, ist die Entfernung des Zahnes indiziert. Entscheidet sich der Patient für die Weiterbehandlung des Zahnes, ist eine Vereinbarung zur Privatbehandlung gem.

... notwendig“ oder für die GOZ: „Bei einer dentinadhäsiven Verankerung der Wurzelfüllung (Sealer) im Kanal ist die GOZ-Nr. 2197 zusätzlich berechnungsfähig“.

Auf den folgenden 10 Seiten werden Wurzelkanalbehandlungen außerhalb der GKV-Richtlinien in extenso dargestellt, jeweils wieder gegliedert in Basis- und fakultative Leistungen sowie Hinweisen zu einzelnen Abrechnungsbestimmungen im BEMA und der GOZ.

In analoger Weise werden alle weiteren Kapitel präsentiert. Lediglich das Kapitel 8 „Implantologie“ ist noch leer („Zurzeit in Bearbeitung“).

Fazit: Ein neues Loseblattwerk, das bereits in seinem Grundwerk sehr ordentlich zusammengestellt ist. Insbesondere für den in Abrechnungsfragen noch nicht erfahrenen Kollegen oder seine Mitarbeiter am Computer, aber ebenso für den „alten Hasen“ kann dieses Werk sehr empfohlen werden.

Die qualitative Ausführung ist – wie bei Spitta gewohnt – vorzüglich. Der Preis liegt mit 149,00 Euro für das Grundwerk bereits im oberen Bereich und ist in Hinblick auf die geplanten 3x-jährlichen Ergänzungen zu derzeit je 68,95 Euro als hoch zu definieren. **DZZ**

A. Meurer, Mundersbach

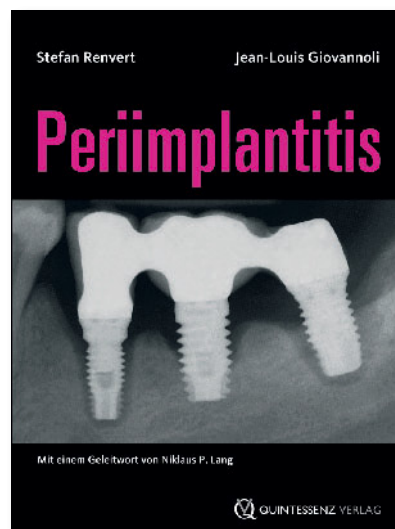
Periimplantitis

S. Renvert, J.-L. Giovannoli, Quintessenz, Berlin 2013, ISBN 978-3-86867-191-9, Hardcover, 272 Seiten, 1.197 Abb., 168,00 Euro

Das vorliegende Buch ist im Quintessenz Verlag erschienen und im mittleren Preissegment angesetzt (259 Seiten, 168,00 Euro). Die französische Originalausgabe aus dem Jahre 2012 wurde im gleichen Jahr ins Englische und 2014 nun auch ins Deutsche übersetzt. Die Autoren des Buches sind europäische Fachkollegen aus dem Bereich der Parodontologie und insbesondere im Bereich der Periimplantitisforschung sehr aktiv und international anerkannt.

Die Autoren gliedern das Buch in 8 unterschiedliche Abschnitte, die alle Bereiche der Periimplantologie abdecken. Jedes Kapitel ist kurz und prägnant dargestellt. Die Forschungsergebnisse der letzten Jahre und eigene Konzepte werden anschaulich und klinisch orientiert dargestellt. Eine ausführliche Literaturquellenangabe ist jedem Kapitel angehängt. Jedes Kapitel beinhaltet zahlreiche Schemazeichnungen, histologische Schnitte und klinische Fotos in beeindruckender Qualität. Behandlungskonzepte werden anhand zahlreicher und ausgesprochen interessanter Kasuistiken step by step erklärt. Besondere Erwähnung sollte auch die didaktisch kluge Darstellung der big points am Ende jedes Kapitels finden.

Die Chronologie der Kapitel ist nachvollziehbar gegliedert. Das Buch beginnt mit der Ätiopathogenese. Hier werden Gemeinsamkeiten und Unter-



schiede zwischen periimplantärem und parodontalem Gewebe dargestellt und auf die Mikroflora bei der periimplantären Infektion eingegangen. Im 2. Kapitel wird das Vorgehen bei der Diagnostik periimplantärer Erkrankungen umfassend dargestellt. Hervorzuheben sind die Schemazeichnungen zur periimplantären Defektmorphologie, die anschaulich und qualitativ hochwertig infektionsbedingte periimplantäre Knochendefekte klassifizieren. Die Prävalenz periimplantärer Infektionen und die frühe Periimplantitis werden in den nächsten 2 Kapiteln abgehandelt. Das 5. Kapitel stellt anhand der aktuellen

Literatur sehr schön die Risikofaktoren für periimplantäre Infektionen dar. Präventive Strategien wie die präimplantologische Beseitigung aller Infektionen in der Mundhöhle werden besonders herausgehoben. Auch die in der Prävention so wichtige hygienefähige Gestaltung prothetischer Rekonstruktionen wird anhand klinischer Fälle untermalt. Zentrum dieses Lehrbuch ist sicherlich das nächste Kapitel, in dem die Therapie periimplantärer Infektionen dargestellt wird. Dieses Kapitel zeigt repräsentativ für das gesamte Lehrbuch die ausgewogene Mischung zwischen Wissenschaft und Klinik. Verschiedene therapeutische Strategien (nicht-chirurgisch wie chirurgisch) werden anhand klinischer Fotos anschaulich dargestellt. Im Anhang des Kapitels befinden sich Literaturreviews zu den verschiedenen Behandlungsverfahren, sodass der Leser auf einen Blick evidenzbasiert die einzelnen Behandlungsverfahren bewerten kann. Die folgenden Kapitel „Weichgewebssituation“ und „Erhaltungstherapie“ vervollständigen dieses Lehrbuch.

Fazit: Das vorliegende Lehrbuch „Periimplantitis“ ist eine Bereicherung für die häusliche Bibliothek. Egal ob Studierender, unerfahrener oder erfahrener Behandler, der Leser bekommt ein wunderschönes update über alle Facetten der Periimplantologie. **DZZ**

I. Staufenbiel, Hannover